

# ===== Sensationell =====

„Ein epochemachendes Werk, wie es bis dato noch nicht auf dem deutschen Büchermarkt erschienen ist!“

Ⓩ Um 20. August gelangt in Leipzig zur Ausgabe:

## Junge Mädchen und Männer untereinander

Ein gelöstes sexuelles Problem

von

H. A. Revel

=====  
Preis M 2.— ord., M 1.50 à cond., M 1.30 bar und 7/6. =====

Probe-Exemplare bis 20. August bestellt mit 50% Rabatt.

Ausnahmslos liefere ich à cond. nur in Höhe der Barbestellung, reine à cond.-Bestellungen werden nicht berücksichtigt.

Firmen, die sich besonders verwenden, liefern bar mit 50%.

1 Fünfkilo-Paket franko mit Bar-Rem.-Recht bis zur O.-M. 1907.

\*\*\*

Durch Zufall gelangte ich in den Besitz dieses Manuskripts, es wurde nur einer österreichischen Verlagshandlung angeboten, die jedoch Bedenken hegte, weil der Verfasser dem österreichischen Herrscherhaus sehr nahegestanden und dieses dartut. Es ist aber durchaus kein Grund vorhanden, daß dieses Werk in Österreich verboten wird, und ich übernehme hierfür jede Garantie!

Viel wurde schon über das sexuelle Problem geschrieben, aber in der Weise, wie es in: „Junge Mädchen und Männer untereinander“ zugrunde gelegt ist, ist bis heute nichts erschienen. Es ist eine ganz neue Seite, die der Autor angeschnitten, eine Studie aus dem Leben, Wahrheit, keine Phantasie. „Ein wirklich gelöstes sexuelles Problem“, ernst und bezeugt! Die Schilderung der Charaktere ist von seltener Feinheit, man glaubt die Personen lebend vor sich zu haben. In einem Zuge muß man das Buch lesen, höchst befriedigt, tief ergriffen wird man es aus der Hand legen, um es dann immer wieder aufzunehmen und zu lesen.

Die ersten in- und ausländischen Tageszeitungen, denen ich Aushängebogen dieses Werkes sandte, haben mir ausführliche Besprechungen zugesagt. Das Absatzfeld für dieses Werk ist unbegrenzt, unterstützt durch meine Reklame wird jeder Sortimenter Partien absetzen. Empfehlen Sie das Werk, und Sie werden stets dankbare Käufer finden!

Ich bitte höflichst um recht tätige Verwendung und fleißige Benutzung beiliegenden Verlangzettels.

Ergebenst

Werdohl i/Westf., Anfang August 1906.

Wilhelm Scholz Verlag.